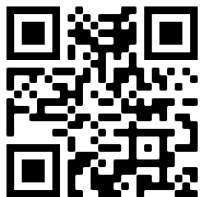


Wir sind die Stimme
der Vernunft und der
Verantwortung.

Nutzen auch Sie
Ihren Gestaltungs-
spielraum und
werden Sie Mitglied
in der FDP Malsfeld.

Überlassen Sie
Ihren Heimatort
nicht den anderen,
sondern gestalten
Sie aktiv mit!

**Werde jetzt
Mitglied!**



verantwortlich
FDP-Malsfeld
Dr. Ralf-Urs Giesen
Mühlenstraße 23
34323 Malsfeld

info@fdp-malsfeld.de

Redaktion:
Dr. Ralf Urs Giesen
Benjamin Giesen
Andre Bories

Layout:
Andre Bories
Bild:
Reinhold Hocke

Liberaler Bürgerbrief

Aktuelles aus der Malsfelder Gemeindepolitik

Mit dem gemeinsam mit der SPD eingebrachten Antrag zur **aufsuchenden Energieberatung und kommunalen Wärmeplanung** setzen wir Maßstäbe: Am 22.01.2025 einstimmig beschlossen, verfolgt diese Initiative das Ziel, **alle Bürgerinnen und Bürger direkt in ihrem Zuhause** zu erreichen – auch jene, die sich sonst nicht mit

**Energieberatung, die
ankommt – wir gehen auf
die Menschen zu**

energetischer Gebäudemodernisierung beschäftigen würden. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA Hessen) wird eine kostenlose Erstberatung vor Ort ermöglicht – ein echter Service, der die Energiewende greifbar und umsetzbar macht. Für die FDP ist klar: **Nur wer die Bürger mitnimmt, bewegt.**

**Solide Finanzen für eine
starke Zukunft**

Mit einem Überschuss von 353.944 € im Ergebnishaushalt 2025 zeigt der aktuelle Haushalt: Malsfeld steht auf finanziell gesunden Füßen. Trotz notwendiger Investitionen bleibt das ordentliche Ergebnis positiv. Die FDP-Fraktion wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass Zukunftsinvestitionen und finanzielle Stabilität Hand in Hand gehen.

Transparenz, Fairness und Konsequenz: Die Reduzierung der **Grundsteuer B auf 300 % rückwirkend zum 01.01.2025** ist ein klares Signal.

**Unser Wort gilt – Entlastung
bei der Grundsteuer**

Nachdem zunächst auf Basis vorläufiger Daten ein höherer Hebesatz beschlossen wurde, hat die Gemeindevertretung auf aktuelle Zahlen reagiert. Die FDP sieht darin eine **gezielte Entlastung für Eigentümerinnen und Eigentümer** – und den Beweis, dass wir Versprechen halten.

**Familien im Fokus – flexible
Kita-Regelungen eingeführt**

Die Bedürfnisse von Familien ernst zu nehmen heißt, pragmatische Lösungen zu schaffen. Die FDP-Fraktion begrüßt die Änderungen an der Satzung zur Kostenbeteiligung in den Kitas: Eltern werden bei planbaren oder unvorhersehbaren Fehlzeiten ihres Kindes beim Verpflegungsentgelt entlastet – **so geht Familienfreundlichkeit.**

**Wohnraum schaffen – ohne
neue Flächen zu versiegeln**

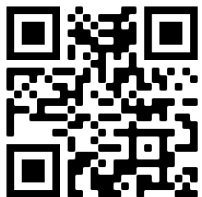
Die Planung des Bebauungsplans „Mühlenstraße 30“ im Ortsteil Beiseförth ist ein Beispiel moderner Ortspolitik: Innenentwicklung statt Außenentwicklung. Keine neue Flächenversiegelung, sondern sinnvolle Nutzung vorhandener Strukturen – genau dafür steht die FDP. Besonders erfreulich: Ein heimischer Investor plant barrierefreien Wohnraum – ein Plus für soziale Infrastruktur und Lebensqualität in Malsfeld.

Wir sind die Stimme der Vernunft und der Verantwortung.

Nutzen auch Sie Ihren Gestaltungsspielraum und werden Sie Mitglied in der FDP Malsfeld.

Überlassen Sie Ihren Heimatort nicht den anderen, sondern gestalten Sie aktiv mit!

Werde jetzt Mitglied!



verantwortlich
FDP-Malsfeld
Dr. Ralf-Urs Giesen
Mühlenstraße 23
34323 Malsfeld

info@fdp-malsfeld.de

Redaktion:
Dr. Ralf Urs Giesen
Benjamin Giesen
Andre Bories

Layout:
Andre Bories
Bild:
Reinhold Hocke

Pflege zu Hause – Hilfen erkennen und nutzen

Als Mitglied der FDP und des Seniorenbeirats erlebe ich immer wieder, wie viele Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gar nicht wissen, welche Unterstützung ihnen eigentlich zusteht. Dabei gibt es seit Einführung der Pflegeversicherung 1996 eine Vielzahl an Angeboten, die genau dafür geschaffen wurden: um Pflegende im Alltag zu entlasten.

Ob ambulante Pflegedienste, Tagespflege, Verhinderungspflege oder Kurzzeitpflege während eines Urlaubs – all diese Leistungen helfen dabei, den Alltag besser zu bewältigen. Auch das Betreuungsgeld kann individuell eingesetzt werden – etwa für stundenweise Entlastung, damit man selbst mal Luft holen kann: einen Kaffee mit der Freundin, einen Friseurbesuch, einen Moment für sich.

Zwar wird in Medien und Zeitungen häufig über diese Angebote berichtet, doch wenn es ernst wird, stehen viele plötzlich ratlos da. Denn Pflege stellt den Alltag oft auf den Kopf – und braucht nicht nur Kraft, sondern auch Orientierung.

Gerade ältere Menschen scheuen sich oft davor, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Gründe sind vielfältig: Unsicherheit, Scham, Angst vor Kosten. Aber Hilfe zu holen ist kein Zeichen von Schwäche – im Gegenteil. Wer frühzeitig Unterstützung nutzt, kann oft über längere Zeit selbst für seine Liebsten da sein.

Als Seniorenbeirat stehen wir Ihnen zur Seite: Wir geben Orientierung, vermitteln Kontakte zu Einrichtungen und zeigen Wege auf, wie Sie Unterstützung beantragen können. Aus meiner langjährigen Erfahrung in der Pflege weiß ich, wie groß die Hürde manchmal scheint – besonders für ältere pflegende Angehörige, häufig Partnerinnen und Partner.



Mein Appell an Sie: Haben Sie Mut. Je eher Sie sich Unterstützung holen, desto länger können Sie Ihre Angehörigen mit Kraft und Zuversicht zu Hause begleiten.

Ihre Sigrid Giesen
Mitglied im Seniorenbeirat und FDP-Mitglied

Neues aus dem Kreistag

Nach über 60 Jahren ist sie endlich fertig: die A49. Für uns als FDP – besonders durch das langjährige Engagement von Dieter Posch – war dieses Projekt ein **zentraler Baustein für Nordhessen**. Der Südkreis profitiert direkt: bessere Anbindung, neue Chancen für Unternehmen, kürzere Wege nach Kassel und Frankfurt. Auch die A7-Anrainer dürfen auf spürbare Entlastung hoffen, da der Durchgangsverkehr künftig auf die A49 ausweichen kann.

Weniger erfreulich: Der Kreishaushalt wurde im Februar eingebracht und weist ein Defizit von über 20 Millionen Euro auf. Hauptgrund sind stark gestiegene Sozialausgaben – insbesondere durch das Bundesteilhabegesetz und die wachsenden Herausforderungen im Jugendbereich. Die Gesetze kommen aus Berlin und Wiesbaden, **zahlen muss der Kreis** – das belastet auch unsere Gemeinde: Eine **Erhöhung der Kreisumlage um 3 %** steht im Raum.

Positiv für Malsfeld: Noch in diesem Jahr beginnt der Erweiterungsbau der Grundschule. Der Schwalm-Eder-Kreis investiert 650.000 Euro in die Umgestaltung des Schulhofs, um Raum für den Neubau zu schaffen – ein wichtiges Signal für Familien und Bildung vor Ort.